

# Schulinterner Lehrplan für das Fach Französisch in der Sekundarstufe 1 an der Gesamtschule Brüggen

## Jahrgang 7 (F7)

UV 7.1 Bonjour ! + C'est la rentrée (ca. 1. Quartal)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

#### -FKK:

**-Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

**-Hörverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**-IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Identität; erste Einblicke in das französische Schulsystem

#### -VSM:

Aussprache und Intonation: Wort- und Satzmelodie, Intonationsfrage, stummes, offenes und geschlossenes ‚e‘, *liaison*

Orthografie: grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen, *accent aigu*, *accent grave*, *accent circonflexe*, *cétille*, Apostroph

Grammatik: das Verb être, die Personalpronomen, die bestimmten Artikel (Sg.u. Pl.)

**-TMK: Zieltext:** Dialog

## Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung:** sich vorstellen, sich begrüßen und verabschieden; Begrüßungsrituale zwischen Jugendlichen und Erwachsenen; Szenen auf dem Schulhof entwickeln

Fokus auf dem Mündlichen

Beginn der Einführung von Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation (le français en classe)

C'est qui? -> C'est/Ce sont...

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

## UV 7.2 Un quartier de Levallois (ca. 2. Quartal)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

#### -FKK:

**-Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

**-Hörverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Wohnen

#### -VSM:

Aussprache und Intonation: Nasale

Grammatik: regelmäßige Verben auf -er; die unbestimmten Artikel (Sg. u. Pl.)

**-SLK:** Techniken zum Umgang mit einem Onlinewörterbuch , Methoden zur Erschließung neuer Wörter

**-TMK:** Zieltext: Dialog, kurze Beschreibung des Wohnortes

### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Unterrichtliche Umsetzung:** seine Adresse angeben; fragen und sagen, woher jemand kommt und wo sich etwas befindet; sagen, dass man etwas sucht; sich verabreden; sagen, dass man einverstanden ist / etwas nicht weiß

on

il y a

die Zahlen von 1-10

Fragen mit Qu'est-ce que

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

**Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):**

Leben und Wohnen (Rahmenvorgabe Bereich D)

 **MK:** 1.1 Bedienen und Anwenden: Medienausstattung (Online-Wörterbücher verwenden (Unité 3, S. 31)) + 2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (Internetrecherche mit Schlüsselbegriffen (Unité 3, S. 38))

### **UV 7.3 Ma famille et moi (ca. 3. Quartal)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**

**-FKK:**

**-Leseverstehen:** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**-Schreiben:** persönliche Texte adressatengerecht verfassen

#### **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt**

**-IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie

**-VSM:**

**-Aussprache und Intonation:** Nasale, liaison

**-Wortschatz:** das Wortfeld *la famille* und *les animaux*

**-Grammatik:** das Verb *avoir*  
die Possessivbegleiter *mon, ton, son* (Sg. u. Pl.)

**-SLK:** Techniken zum Vokabellernen

**-TMK:** Zieltext: E-Mail, Steckbrief, Poster

### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Unterrichtliche Umsetzung:** seine Familie mit Freunden und Haustieren vorstellen; jemanden nach dem Alter fragen und darauf antworten; sagen, dass jemand deutsch / französisch spricht

Zahlen bis 20

il / elle s'appelle, ils / elles s'appellent

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

**MK: 4.1: Medienproduktion und -präsentation:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (eine digitale Präsentation erstellen)

### **UV 7.4 Chez les Fournier (ca. 4. Quartal)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**

**-FKK:**

**-Hörverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigttem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**-Schreiben:** persönliche Texte adressatengerecht verfassen

## **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt**

**-IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Wohnen

**-VSM:**

**-Wortschatz:** das Wortfeld *la chambre* und *l'appartement*; Ortspräpositionen

**-Grammatik:** der Imperativ, der zusammengezogene Artikel mit der Präposition *de*

**-TMK:** Zieltext: Beschreibung, E-Mail

## **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Unterrichtliche Umsetzung:** jemanden auffordern, etwas zu tun; sagen, dass man etwas nicht dabei hat; ein Zimmer / eine Wohnung beschreiben; fragen, wo jemand / etwas ist und darauf antworten; jemanden auffordern, etwas zu tun

Besonderheit bei *manger* und *ranger*

Fragen mit *où* und *qui*

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

**Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):**  
Wohnen (Rahmenvorgabe Bereich D)

Die **Modules A-E** sollen im Laufe des Unterrichts behandelt werden. Der Zeitpunkt im Schuljahr ist frei wählbar. Der Wortschatz der Modules ist Lernwortschatz und wird im nächsten Band als bekannt vorausgesetzt.

Module E (S. 87): **TMK: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse:** Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (Sprachnachrichten, Textnachrichten und Emails realisieren und teilen).

Die **Magazines pour le plaisir** sind fakultativ und können zu einem beliebigen Zeitpunkt im Schuljahr eingesetzt werden.

**Konzeption der Klassenarbeiten:**

- Bestandteile jeder Klassenarbeit sind mindestens zwei funktionale kommunikative Teilkompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel).
- In der Regel ist Schreiben Bestandteil jeder Klassenarbeit.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch zu überprüfen.